

3. Röhrli-Klassik macht Halt am BILSTER BERG

Vom 19. bis 21. September 2024 führte die 3. Röhrli-Klassik rund 750 Kilometer rund um Winterberg im Hochsauerland durch Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen entlang der Weser. Auch an der von Walter Röhrli mitgeplanten Rundstrecke BILSTER BERG im Teutoburger Wald legte die Oldtimer-Rallye einen Stopp ein.

Die Röhrli-Klassik ist keine Rallye im herkömmlichen Sinne, sondern eine Orientierungsfahrt für klassische Porsche mit Gleichmäßigkeitsprüfungen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung. Walter Röhrli, legendärer Rallye-Weltmeister, ist nicht nur Namensgeber und Schirmherr der Veranstaltung, er ist selbst aktiver Teilnehmer und führte den Porsche-Reigen in Winterberg mit einem Porsche 911 S 2.7 Coupe von 1975 und der Startnummer 1 an.



Walter Röhrli mit seinem Porsche 911 S 2.7 Coupe

Peter Göbel, erfahrener Rallye-Copilot, fünffacher deutscher Rallyemeister und sportlicher Leiter der Röhrli-Klassik erzählt: „Das Starterfeld war schon einen Monat vor Nennschluss voll.“ 150 historische Porsche und ihre Teams rollten am 18. September zur technischen Abnahme auf den Winterberger Marktplatz. Insgesamt zwölf verschiedene Porsche-Typen nahmen teil, darunter verschiedene Varianten des legendären Porsche 911, Modelle des 964 und 993 und mehr als ein Dutzend Porsche 356. Auch seltene Porschetypen waren dabei. „Das zeigt, welchen Stellenwert die Veranstaltung bei Porsche-Enthusiasten hat. Auch die dritte Auflage war dank der fantastischen Landschaften entlang der Strecke und den teils kniffligen Wertungsprüfungen ein unvergessliches Erlebnis für die Teams“, so Göbel.

Röhrl-Klassik baut Brücke zwischen Automobilgeschichte und zukunftsweisenden Antriebstechnologien

Erstmals kamen bei der Veranstaltung für historische Porsche eFuels zum Einsatz. Und das nicht in irgendeinem Fahrzeug, sondern im Porsche mit der Startnummer 1, den Röhrl während der Rallye fuhr sowie dem Vorabfahrzeug, dem neuen Sondermodell ‚911 Turbo 50 Jahre‘.

In historischen Fahrzeugen stößt der klimaneutrale Kraftstoff noch auf Vorbehalte und die Befürchtung, eFuels könnten den Motoren schaden. „Das ist unbegründet“, sagt Walter Röhrl, der in eFuels die Chance sieht, Motor- und Oldtimersport nachhaltiger zu machen. „Der synthetische Energieträger ist fast immer problemlos einsetzbar, denn der chemische Fingerabdruck ist mit dem von Superbenzin identisch. Für den Verbrennungsvorgang im Motor spielt die Herstellungsmethode des Treibstoffs bei unserem Porsche keine Rolle. Wer bisher an der Tankstelle war, kann problemlos auch eFuels tanken.“ Anders als fossiler Treibstoff zersetzt sich synthetisches Benzin bei langen Standzeiten nicht, ein weiterer Vorteil für alle Nutzer.

Letzter Wertungslauf am BILSTER BERG

Am dritten Tag der Röhrl-Klassik führte die Strecke über den BILSTER BERG. So konnten die Teilnehmer im Rahmen der Rallye zum ersten Mal auf einer Rennstrecke fahren – inklusive der letzten Wertungsprüfung.

Nach zwei erfolgreichen Runden hatten die Teilnehmer während der Mittagspause im Restaurant TURN ONE die Möglichkeit, sich über ihre Eindrücke auszutauschen.



3. Röhrl-Klassik am BILSTER BERG

„Wir freuen uns sehr, dass die 3. Röhrli-Klassik auch über den BILSTER BERG geführt hat. Für uns ein besonderes Highlight, auf das wir uns das ganze Jahr gefreut haben, aber auch für die Teilnehmer der Rallye, einmal über die Strecke zu fahren, die Walter Röhrli maßgeblich mitgestaltet hat. Unsere bekannte Mausefalle mit 26% Gefälle war seine Idee und ist heute nicht mehr wegzudenken“, so Hans-Jürgen von Glasenapp, Geschäftsführer der Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG.



Röhrli durchfährt mit seinem Porsche die BILSTER BERG Mausefalle

„Ich komme immer wieder gerne an den BILSTER BERG und freue mich über seine Entwicklung. Für mich ist er eine absolute Fahrstrecke und für jeden ein unvergessliches Erlebnis. Schön, dass wir das auch mit den Teilnehmern der Rallye teilen konnten“, freut sich Röhrli.

– endet –

Bildmaterial: [Pressemitteilung - 3. Röhrli-Klassik macht Halt am BILSTER BERG](#)

Nutzung für editoriale Zwecke frei, Copyright-Angabe BILSTER BERG / Agentur Plusrallye

Über den BILSTER BERG

Gebaut auf einem Munitionsdepot der NATO Rheinarmee in Bad Driburg, ca. 200 km östlich von Köln gelegen, wurde der BILSTER BERG am 1. Juni 2013 eröffnet. Nach einer Planungszeit von 7 Jahren war dies das erste Mal nach 80 Jahren, dass eine neue Rundstrecke in West-Deutschland den Betrieb aufnahm. Der Formel 1-Architekt Hermann Tilke und die deutsche Rallye-Legende Walter Röhrl waren maßgeblich in die Planung und den Bau involviert. Dennoch wurde der BILSTER BERG nicht vorrangig als Rennstrecke konzipiert. Automobilhersteller mieten den BILSTER BERG oft als Test- und Präsentationsstrecke. Durch das White Label Prinzip der Strecke wird sie auch gerne für Produktpräsentationen und von Filmcrews genutzt. Zum BILSTER BERG gehören zudem ein Offroad-Parcours, ein Clubhaus, das Restaurant TURN ONE sowie eine Dynamikfläche. Das Projekt kostete 34 Millionen Euro und wurde ausnahmslos privat, von 180 Gesellschaftern, finanziert. Alle Gesellschafter haben die Möglichkeit an ausgewählten Terminen selber auf der Strecke zu fahren.

Aktuelle News zum BILSTER BERG finden Sie auch immer in unserer BERG-Post:

[BERG-Post | BILSTER BERG - Driving Business \(bilster-berg.de\)](http://bilster-berg.de)

Ihre Ansprechpartnerin



Viola Titze

Marketing & Veranstaltungsmanagement

T +49 5253 973 90 20

F +49 5253 973 90 22

E viola.titze@bilster-berg.de

Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG, Bilster Berg 1, 33014 Bad Driburg www.bilster-berg.de